

**Erhöhtes täglich**  
unverändertes und unerschütterliches  
der Saal- und Literatur.

**Bezugspreis**  
monatlich 60 Pf. frei im Haus,  
bald die Post angeschlossen,  
1.00 Mark ohne Postgebühren.

**„Die Neue Welt“**  
(Anhaltungsgebühren),  
monatlich 5 Pfennig.

**Abbestellung:**  
Bis 15. Juni 1915.  
Bis 15. Juni 1915.  
Bis 15. Juni 1915.



**Anzeigengebühr**  
besteht für die 6 Spalten  
Halbzeile bis zum 1. Juli  
1915. Die Preise sind  
gemäß dem Tarif für  
Anzeigen im Jahre 1914.  
Für die 6 Spalten bis  
zum 1. Juli 1915.

**Anzeigen**  
für die 6 Spalten  
Halbzeile bis zum 1. Juli  
1915. Die Preise sind  
gemäß dem Tarif für  
Anzeigen im Jahre 1914.  
Für die 6 Spalten bis  
zum 1. Juli 1915.

**Hauptgeschäftsstelle:**  
Halle (Saale), Markt 10/11  
Telefon 101/102/103/104/105  
Abbestellung: Markt 10/11  
Halle (Saale), Markt 10/11

**Sozialdemokratisches Organ**

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebnerverda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

**Deutscher Heeresbericht.**

**Großes Hauptquartier, 18. Juni, vorm. (W. L. A.)**  
**Weltlicher Kriegsschauplatz.**  
Die Feinde setzen ihre Durchdringung der Ostfront in der Richtung von der Ostsee nach Westen fort. Die Engländer erlitten nördlich des Kanals von La Halle eine neue Niederlage; ihre Angriffstruppen wurden aufgegeben; nur einzelne Teile flüchteten sich zurück. Weltlich Kamer, beim Rückzug flüchtlich Sucherz und nördlich Gouville und Franzosen in kleine Teile unserer vorderen Stellung eingedrungen; hart nördlich der Lorettobühne gab es ein im umfassenden Bereich liegendes Großscharmelle. Im übrigen wurden die feindlichen Angriffe abgeblenzt.

**Seit dem 16. Juni** nahm wir auf dem Kampffeld nördlich Aras 17 Offiziere, 647 Mann gefangen. Die blutigen Verluste der Gegner entsprechen denen in der Schlacht in der Champagne.

**In der Region** in der wir uns befinden sind feindliche Verbände ab. Bei Bouvans haben sich feindliche Verbände entwickelt. Die Kämpfe nördlich von Aras sind noch im Gange.

**Weltlicher Kriegsschauplatz.**  
Vorbringende russische Abteilungen wurden von deutscher Kavallerie über den Sumy-Abchnitt (östlich der Straße Gnywanj-Sawole) zurückgeworfen. Ein von starken feindlichen Kräften gegen die Dwinna-Linie vorgetragener Angriff scheiterte.

**Südbaltischer Kriegsschauplatz.**  
Seit Beginn der Feindschaft sind die verbündeten Truppen in der Richtung des Feindes gegen den Tawris-Abchnitt zurück. Die anderen Armeen des Generalobersten v. Radenken haben die gefolgten Anstöße bis in die vorbereitete Grabell-Stellung (Rückzug) zurückgeworfen. Die russischen Truppen sind in der Richtung zurückgeworfen.

**Verständigung mit England.**

Dem Vorschlag entnehmen wir folgendes:  
Es ist bekanntlich der Presse verboten, über das Kriegsziel zu schreiben. Zwar haben der Reichskanzler im Reichstage für den aufmerksamen Hörer verständlich genug, der Generalstaatspräsident, die Abgeordneten v. Weltarp und Schiffer und eine Reihe bürgerlicher, meist national-liberaler und konservativer Politiker für jeden mit nicht zu überschender Deutlichkeit sich für bestimmte Kriegsziele ausgesprochen; aber eine Erörterung dieser Fragen - mögen sie durch die Mitteilung der historiographischen Darstellungen noch so sehr zu eingehender Diskussion und Beantwortung drängen - bleibt verboten. Da ist es nur zu natürlich, daß die öffentliche Meinung nach anderen Wegen zu bahnen sucht. Während große Wirtschaftskreise haben wiederholt in Deutschland ihre überparteilichen Kriegswirtschaftsvereine zur Kenntnis der Regierung, der Parlamente und besonders interessierter politischer Kreise gebracht und die Antwort darauf von ruhigerer einflussreicher Seite kann nicht ausgeblendet sein. Wenigstens zeigt das ein heftiger Angriff von Dr. Doerfflers Vortritt in der National-Zeitung, wo gegen die „Maulwurfsarbeit“ eines kleinen Komitees englandfreundlicher Kapitalisten und internationaler „Fremdagenten“ Front gemacht wird. Wir wollen nicht lange darüber rechten, daß die National-Zeitung nie irgendein laibendes Wortlein über die mit allen Mitteln arbeitenden geheimen „Monumenten“ der Anzeigerfreunde gelagt hat. Wir haben vielmehr nur den sachlichen Kern der Angriffe heraus, und da heißt es:

„Nur und deutlich gesagt: es sind Vermählungen im Gange, die vorantwärtigen Stellen im Reich und die politisch einflussreichen und maßgebenden Schichten im Volke von der angeblichen Notwendigkeit und Nützlichkeit eines billigen Friedens mit England zu überzeugen, eines Friedens, der natürlich nur durch das Eingekerkertwerden Deutschlands in einer ganz bestimmten Frage zu erlangen ist.“

Die National-Zeitung wird sich erinnern, daß in der rechtsstehenden Presse und in diesen Fragen stets mitlaufenden Vorklären fortgesetzt worden hindurch ganz offen einer Verständigung mit England das Wort geredet worden ist. Wir können uns nicht denken, daß nun die Einsichtung einer Verständigung mit dem Weltmeister, speziell mit England, die Bedeutung haben soll, „den Boden zu unterwühlen, auf dem nach dem Kriege die Befestigung und Sicherung Deutschlands errichtet werden sollen“ - wie die National-Zeitung so schon erntet hat. Vielmehr haben alle Kreise die Absicht im Interesse Deutschlands zu wirken, und der Vorwurf weniger „baterlandlicher“ Gesinnung sollte in dieser Zeit wirklich völlig zum Verstummen gebracht sein.

Die Diskussion über eine Verständigung mit England hat besonders dadurch an Boden gewonnen, daß Gerüchte umflogen, England sei im Frühjahr zu einem Frieden mit Deutschland bereit gewesen. Die offizielle Propaganda-Allegation hat diese Gerüchte wiederholt, aber nach Mitteilung der National-Zeitung wird dieser Bericht in bestimmten Kreisen kein Glauben gefunden.

Die Reichsregierung hat in der Nord. Allg. Ztg. am 5. Juni erlassen lassen, daß keinerlei Friedensarrangements der englischen Regierung herbeigeführt sind. Wenn man das bestimmter Weise, die bei der Regierung ja nicht unbekannt ist, jetzt der Versuch gemacht worden ist, dies durch gegenseitige Angaben zu betreiben, so ist es Ende der ausübenden Stellen, ob sie sich ins Unrecht legen wollen oder nicht.

Ja, die National-Zeitung scheint selbst der Norddeutschen nicht ganz zu glauben; denn sie wehrt allerlei über Verhandlungen „englischer Mittelpersonen“ zu berichten. Sie schreibt: „Man muß doch heute schon Vermählungen begangen eingehen, daß von einem Heeren Kommittee englandfreundlicher Kapitalisten und internationaler gefinnter Kapitalisten über den Kopf aller verantwortlichen Stellen hinweg Verhandlungen und Beratungen gepflogen werden, die auf nichts mehr und nichts weniger als auf eine Verständigung der deutschen Interessen gegen weitestehende „Bourgeoisien“ Englands abzielen. Diese Verständigung soll eben darin bestehen, daß Deutschland vorbehaltlos sich auf der „prinzipiellen Grundlage“ einigt, die von englischen Mittelpersonen vorgeschlagen worden ist. Was damit einigt und allein gemeint ist, liegt so klar auf der Hand, daß es der wörtlichen Wiedergabe der Vorberichte nicht bedarf.“

Nach unserer Kenntnis der Dinge hat die Reichsregierung, obwohl unmaßstäblich Diplomaten (allerdings außer Dierksen) diesen Verhandlungsabsichten imparitätisch gegenüberstellen und sich um ihre Weitergabe bemühen, es abgelehnt, sich weiter mit der Angelegenheit zu befassen.“

Daß die englische Regierung nicht ein offiziell Friedensangebot an Deutschland gemacht, ist selbstverständlich. Der Weg, von dem die National-Zeitung berichtet, ist der in Kriegeszeiten übliche, und in einzelnen Kreisen werden auch ganz bestimmte Namen von Personen genannt, die an dieser Verhandlungsaktion beteiligt waren. Der National-Zeitung sind die Einzelheiten ebenfalls bekannt, denn sie schreibt:

„Es ist heute noch nicht der Augenblick, die Persönlichkeiten und die Verhandlungen näher zu kennzeichnen, durch die der Versuch gemacht worden ist, mit Hilfe neutraler Mittelmänner eine Verständigung zwischen Berlin und London zu schaffen, die auf dem einen oder anderen kleinen Kreise gemeintem Vermittlungs-ergebnis führen sollte.“

Die National-Zeitung hat der breiten Öffentlichkeit mit ihren Darlegungen einen Dienst politischer Aufklärungsarbeit erwiesen.

**Die blutige Vergeltungsstatte.**

Die grauenvolle Steigerung der Vernichtungsmittel geht ungenügend weiter. Die französische Regierung erklärte, daß sie als Repressalie auf die Verletzung öffentlicher französischer und englischer Städte durch die Deutschen den Luftangriff auf Karlsruhe unternommen habe. Darauf hat nun von den Deutschen wieder Vergeltungsangriffe erfolgt, so daß diese blutige Spiel niemals zu Ende kommen kann. Allgemein möchte ich - objektiv betrachtet - zu einem Wettkampf in der Grausamkeit aus!

Über Paris wird berichtet: Schon in den frühen Morgenstunden des Mittwoch war die Reichsbevölkerung durch die Stadtbevölkerung verständigt worden, daß fraglos ein Bombardement bevorstehe, weil der Bürgermeister in Kenntnis des französischen Angriffs gegen Karlsruhe an die deutsche Drohung erinnerte. Er hat Heims für jede Gefährdung einer offenen deutschen Stadt hüten müsse. Durch die Reichsbevölkerung erlitten die Weiber der erträgnisreichen Käufer, besonders bei der Kathedrale, einen mit anderthalb Millionen besetzten Schaden. Die Zahl der durch Hiesiger Bomben in Ruin gestroffenen Personen ist zwölf. Hervorragend mandirierten die deutschen Erkundungsflieger auch über Velfort und Saint-Diz. Die Gesamtzahl der getöteten gegen deutsche Flugzeuge aufgetretenen französischen beträgt über dreißig. Die Vergeltung war überall ergebnislos. Der amtliche französische Bericht vom Mittwochmorgen besagt über die Leistung der Stadt Heims mit Pomben kurz: Auf die Stadt Heims feuerte der Feind etwa hundert Granaten, darunter mehrere Brandgranaten, ab. Etwa zehn Geschosse fielen auf die Kathedrale. - Die deutsche Veresetzung meldet: Die Behauptung im amtlichen französischen Bericht, daß die Kathedrale von Heims mit Brandgranaten beschoßen worden sei, ist unrichtig. Unter Feuer richtete sich vielmehr gegen die Cistercienser Abtei gegen die Batterien am Gleisstrahl nördlich von Heims, die lebhaft auf unsere Stellungen geschossen hatten.“

Der amtliche Londoner Bericht sagt über den Angriff der englischen Flieger: „Ein Zeppelin-Luftschiff wurde die Abendflieger Englands und zwei Bomben, die ein Soldat und ein Arbeiter getötet und 12 Arbeiter verwundet wurden. Gestorben wurde durch deutsche Flieger mit fünf Bomben. Gest. Vier wurde deutscher Materialschaden angerichtet. - Ein Geschwader deutscher Tauben verlor die Namen zu überfliegen. Zwei davon mußten umkehren. Die beiden anderen wurden durch Bomben ab, durch die drei Personen getötet und vier verletzt wurden.“

Barthauer Wälder berichten über neue Fliegerangriffe auf Adam. Durch die herabgeworfenen Bomben wurden acht Personen, darunter drei Kinder, verletzt. Die Oststadt Sieradow wurde gleichfalls von deutschen Fliegern mit Bomben besetzt, von denen eine auf ein holländisches Kriegsgerät fiel. Es erlitten ein Gefangener und sechs Personen getötet, auch tödlich und 25 leicht verletzt wurden. Es kam zu einer Panik, die weitere Unfälle auf Folge hatte.

**Eine deutsche Regierungserklärung.**

Berlin, 17. Juni 1915. Amtlich. In ihrem amtlichen Bericht vom 15. Juni brüht sich die französische Herrschaft mit dem bekannten Fliegerangriff auf Karlsruhe, den sie als Vergeltungsmittel für die Verletzung öffentlicher französischer und englischer Städte hinstellt. Dieser Vorgang ist ein Verstoß gegen die Regeln der Feindschaft entgegengefallen, daß von deutscher Seite nur befristete Punkte und lokale in Operationsgebiet liegenden Orte beschossen worden sind, die mit dem Kriege unmittelbar in Zusammenhang standen. Nebenall, wo es sich dabei um offene Städte handelt, hat, waren unsere Angriffe nur die Vergeltung für gleichartige Maßnahmen unserer Gegner. Wir haben darauf in unseren Berichten und in jedem Fall ausdrücklich hingewiesen. Auf die Begründung des französischen Vorgehens somit der Wahrheit widerspricht, wird niemand in Erwägen setzen, der die Berichte unserer Gegner kritisch zu lesen pflegt. Nur ist dagegen die brutale Unfeinheit, mit der die feindliche Herrschaft eingegriffen hat, daß sie ihren Fliegern als Vergeltung eine Form vom Kriegesplan abgelesen freies Städte bezeichnet hat, in der gerade den Franzosen vor dem Krieg so vielfach gleichartiges Entgegenkommen erwiesen worden ist. Militärische Gründe können dieses Verhalten nicht rechtfertigen, denn der Angriff Berlin, den der Angriff unserer Kriegsmacht ausgelöst hat, besteht in der Verwendung dreier in Kasernen liegender feindlicher Soldaten. Die Abtötung von der Stadt gelegene Munitionsfabrik, deren militärische Bedeutung übrigens nicht allzu groß ist, hat die auf die Verabschiedung eines Vorgehens nicht gelitten. Obwohl sie als Angriffsmittel leicht erkennbar war, hätte es auch nur mit geringen Schäden belegt werden. Schon daraus geht hervor, daß es den Franzosen gar nicht auf die Gewinnung eines militärischen Vorteils angekommen ist. Mit noch weit größerer Deutlichkeit ergibt sich diese Tatsache aber aus dem Umstand, daß den feindlichen Fliegern nach dem amtlichen Eingekerkertwerden der Franzosen besonders das Verbot, sich die Städte zu nähern, nicht nur im Krieg unternommen wurde, sondern auch im Frieden. Der Angriff auf Karlsruhe ist ein Verstoß gegen die Regeln der Feindschaft, die durch die feindliche Herrschaft eingegriffen hat, die durch die feindliche Herrschaft eingegriffen hat, die durch die feindliche Herrschaft eingegriffen hat.

**Bericht des österreichischen Generalstabes.**

Wien, 17. Juni. Auch gestern konnten die geschlagenen russischen Armeen nirgends handhaben. In Mittelgalizien setzten sie auf der ganzen Front, durch starke Nachstöße gebend, den Rückzug in nordöstlicher und östlicher Richtung fort. Die verbündeten Armeen verfolgten sie hart. Nördlich Sienawa dringen unsere Truppen über Ciepliz und Cernow vor und haben gegen starke russische Kräfte, die noch auf galizischem Boden kämpften, unter schweren Verlusten über die Reichsgrenze zurückgedrungen. Östlich anschließend werden verbündete Truppen Lubaczow, entlassen den Russen nach befruchtigen Kampf Nienow und bringen wieder auf 30000 vor. An der Lemberger Straße warfen Truppen der Armeen des Westens starke Nachstöße bei Wolczug noch in den Abendstunden über die Werschiza und erst im mitternachts den Westteil von Groszdel. Auch südlich Grodel wurde das Westufer der Werschiza vom Feinde gesäubert. - Südlich des Dnjestr ist die Situation im allgemeinen unverändert.

**Aus dem amtlichen französischen Heeresbericht.**

Paris, 17. Juni. Nördlich von Oren benachteiligten sich englische Truppen einer Reihe deutscher Schützengräben. Die weitaus von La Halle von ihnen erzielten Geländegewinne konnten nicht behauptet werden. Nördlich von Aras gewonnen wir an der Lorettobühne bei Soudes Gelände. Wir machten 80 Gefangene und erbeuteten mehrere Maschinengewehre. An den Westseiten benachteiligten wir uns auf dem nördlichen Ufer des Feind des Brunnkopfes und machten 340 Gefangene, darunter vier Offiziere, und erbeuteten viel Material, gasdichte Gewehre und 50000 Patronen. Am 15. Juni wurden Noyon, Saintot und Velfort von deutschen Flugzeugen mit Bomben belegt.

**Paris, 15. Juni. (W. L. A.)**

Am 15. Juni. (W. L. A.) Amtlicher Bericht von gestern abend: Nördlich von Aras Kämpfe von äußerster Heftigkeit. Wir erzielten ernsthafte Fortschritte, die auch behauptet werden konnten. Auf beiden Seiten der Straße Arg-Rouilletes - Soudes nahmen wir mehrere Reihen Schützengräben. Im Dunalgraben sind die Feindkräfte betrieblös und ungenutzt. Südlich und südöstlich Soudes konnten wir die gestern erzielten Resultate weiter ausbauen. Im Neuville hatten wir aufrecht beständige Kämpfe mit den Deutschen, die unseren Vordringen Einhalt bieten wollten. Die Deutschen setzten 11 Divisionen an, die äußerlich hohe Verluste erlitten. Auch wir erlitten ernsthafte Verluste. Im Westteil erlitten wir Steinbrunn und Alershof, einen Vorstoß von Oren, welches die Deutschen einschüchtern. Die Zahl der Gefangenen hat sich auf 500 erhöht, darunter 10 Offiziere. Ein feindliches Flugzeug wurde im Elsch zum Absturz gebracht. Die deutschen Flieger sind tot.

Frankreich nicht alle verfügbaren Kräfte zusammen. Nach einer weiteren Meldung erhielt der französische Kriegsminister einen Befehl, nach welchem alle Mannschaften der Depot, welche den aktiven Truppenfeldern, der Reserve oder Territorialarmee angehören und noch nicht Frontdienst getan haben, sofort an die Front abzusenden seien und in den Depots durch Mannschaften vom Hilfsdienst oder durch Feldbedienstetungslage und die Territorialreserve ersetzt werden. Die Einführung von 80000 Mann in der französischen Armee wird in den nächsten Tagen beschlossen werden. Berichte mit einem Stahlblech hatten befruchtigende Ergebnisse. Der Helm soll durch ein Granatpflanzgerät gewöhren. Entsprechend der neuen Uniform soll der Helm eine hellblaugraue Farbe erhalten.

Die National-Zeitung wird sich erinnern, daß in der rechtsstehenden Presse und in diesen Fragen stets mitlaufenden Vorklären fortgesetzt worden hindurch ganz offen einer Verständigung mit England das Wort geredet worden ist. Wir können uns nicht denken, daß nun die Einsichtung einer Verständigung mit dem Weltmeister, speziell mit England, die Bedeutung haben soll, „den Boden zu unterwühlen, auf dem nach dem Kriege die Befestigung und Sicherung Deutschlands errichtet werden sollen“ - wie die National-Zeitung so schon erntet hat. Vielmehr haben alle Kreise die Absicht im Interesse Deutschlands zu wirken, und der Vorwurf weniger „baterlandlicher“ Gesinnung sollte in dieser Zeit wirklich völlig zum Verstummen gebracht sein.

Die Diskussion über eine Verständigung mit England hat besonders dadurch an Boden gewonnen, daß Gerüchte umflogen, England sei im Frühjahr zu einem Frieden mit Deutschland bereit gewesen. Die offizielle Propaganda-Allegation hat diese Gerüchte wiederholt, aber nach Mitteilung der National-Zeitung wird dieser Bericht in bestimmten Kreisen kein Glauben gefunden.

Die Reichsregierung hat in der Nord. Allg. Ztg. am 5. Juni erlassen lassen, daß keinerlei Friedensarrangements der englischen Regierung herbeigeführt sind. Wenn man das bestimmter Weise, die bei der Regierung ja nicht unbekannt ist, jetzt der Versuch gemacht worden ist, dies durch gegenseitige Angaben zu betreiben, so ist es Ende der ausübenden Stellen, ob sie sich ins Unrecht legen wollen oder nicht.

Ja, die National-Zeitung scheint selbst der Norddeutschen nicht ganz zu glauben; denn sie wehrt allerlei über Verhandlungen „englischer Mittelpersonen“ zu berichten. Sie schreibt: „Man muß doch heute schon Vermählungen begangen eingehen, daß von einem Heeren Kommittee englandfreundlicher Kapitalisten und internationaler gefinnter Kapitalisten über den Kopf aller verantwortlichen Stellen hinweg Verhandlungen und Beratungen gepflogen werden, die auf nichts mehr und nichts weniger als auf eine Verständigung der deutschen Interessen gegen weitestehende „Bourgeoisien“ Englands abzielen. Diese Verständigung soll eben darin bestehen, daß Deutschland vorbehaltlos sich auf der „prinzipiellen Grundlage“ einigt, die von englischen Mittelpersonen vorgeschlagen worden ist. Was damit einigt und allein gemeint ist, liegt so klar auf der Hand, daß es der wörtlichen Wiedergabe der Vorberichte nicht bedarf.“

Nach unserer Kenntnis der Dinge hat die Reichsregierung, obwohl unmaßstäblich Diplomaten (allerdings außer Dierksen) diesen Verhandlungsabsichten imparitätisch gegenüberstellen und sich um ihre Weitergabe bemühen, es abgelehnt, sich weiter mit der Angelegenheit zu befassen.“

Daß die englische Regierung nicht ein offiziell Friedensangebot an Deutschland gemacht, ist selbstverständlich. Der Weg, von dem die National-Zeitung berichtet, ist der in Kriegeszeiten übliche, und in einzelnen Kreisen werden auch ganz bestimmte Namen von Personen genannt, die an dieser Verhandlungsaktion beteiligt waren. Der National-Zeitung sind die Einzelheiten ebenfalls bekannt, denn sie schreibt:

„Es ist heute noch nicht der Augenblick, die Persönlichkeiten und die Verhandlungen näher zu kennzeichnen, durch die der Versuch gemacht worden ist, mit Hilfe neutraler Mittelmänner eine Verständigung zwischen Berlin und London zu schaffen, die auf dem einen oder anderen kleinen Kreise gemeintem Vermittlungs-ergebnis führen sollte.“

Die National-Zeitung hat der breiten Öffentlichkeit mit ihren Darlegungen einen Dienst politischer Aufklärungsarbeit erwiesen.







<b>Aprikosen-Marmelade</b> Pfund 55 Pf.	<b>Johannisbeere-Marmelade</b> Pfund 55 Pf.	<b>Kirsch-Marmelade</b> Pfund 55 Pf.
<b>Himbeer-Marmelade</b> Pfund 55 Pf.	<b>Kunst-Honig</b> Pfund 39 Pf.	<b>Frischer Kohlrabi</b> Stück 5 Pf.

Während unserer **95. TAGE**

<b>Erdbeeren</b> Pfund 60 Pf.	<b>Grosse Kirschen</b> Pfund 35 Pf.	<b>Frische Zofeln</b> 1/2 Schock 20 Pf.
<b>Zucker gemahlen</b> Pfund 27 Pf.	<b>Himbeer-Saft</b> Pfund 60 Pf. 1/2 Liter-Fl. 1.10	<b>Frische Schoten</b> Pfund 25 Pf.

<b>Fleischwaren</b>
<b>Sülzwurst</b> im ganzen Pfund 1.90
<b>Mettwurst</b> 1/2 Pf. 95
<b>Schinkenwurst</b> 1/2 Pf. 95
<b>Pr. Kunst-Speisefett</b> 1.90
<b>Zungenwurst</b> 1/2 Pf. 95
<b>Hauschl. Rot- oder Leberwurst</b> 1/2 Pf. 85
<b>Limburger Käse</b> 1/2 Pfund 39

<b>Käse - Fisch</b>
Holländer Käse 1/2 Pf. 60
Edamer Käse 1/2 Pf. 60
Altenburger Ziegenkäse St. 39
Lachsringe 2 Stück 35
<b>Kolonialwaren</b>
Rangon-Reis . . . . . Pf. 46
Bruch-Reis . . . . . Pf. 42
Patna-Reis . . . . . Pf. 35
Rizipulver . . . . . Paket 15
Geleispulver . . . . . Paket 25
Bäckpulver . . . . . Paket 10
Apfelwein . . . . . Flasche 38
Eierschnitt-Nadeln 1/2 Pf. 35
<b>Rübenspeisesaft</b> 35 Dose

Freitag, Sonnabend billige Sowelt Vorrat

## Lebensmittel

Grosse <b>Schlangen-Gurken</b> Stück 38 18 14 Pf.	<b>Grüner Salat</b> 3 Kopf 10 Pf.	<b>Stachel-beeren</b> Pfund 22 Pf.
--	--------------------------------------	---------------------------------------

**Bester Ein Koch-Apparat**  
mit Thermometer, sterilisiert jede Frucht und jedes Gemüse im Wasser-Bade.  
Preis komplett mit Einstellgestell u. Thermometer 6.75



**"Dampf-Ein Koch-Apparat"**  
mit 28 cm langer Dampfhaube, Einstellgestell und Klammern . . . . . 8.25

**Original "Bade Duplex Ein Koch-Apparate"**  
zu Fabrikpreisen.

<b>Speck magor</b> Pfund 1.80
----------------------------------

<b>Schinken-Speck</b> Pfund 1.90
-------------------------------------

# Nussbaum.

**"Hammonia" Konservier-Gläser,**  
den besten Marken gleichwertig, dabei fast um die Hälfte billiger.  
Die Vorzüge unserer Hammonia-Gläser sind: weite Öffnungen, gleichmässige Wandungen, kein Verziehen der Deckel und Ringe, daher sicheres Schliessen. Zähes Glasmaterial, grösste Widerstandsfähigkeit gegen Temperaturschwankungen. 1086

**"Bollspart"**  
Halle a. d. S., Burgstr. 27 (Botenstelle der Strafsenb.) nahe d. schönen Coalefale. Eigentum der Arbeiterkass. Größt. Etablissem. Halle, der Tagzeit entsprechend eingerichtet, empfiehlt sich angelegentlichst.



Alle Reparaturen an Uhren, Stühle u. Schmiedewaren, Dackel, solb und billig bei  
**R. Ketscher, Uhrmacher, Eisenkass. 14.**  
Zigaretten und Zigaretten empf. Emil Bruder, Forth. 6. 1133

*Leichte Kleidung*

Für jeden Herrn die passende Grösse und Form!

<b>Lüster-Jacketts</b> schwarz: 3.- bis 16.-	<b>Lüster-Jacketts</b> farbig: 3.10 bis 18.-
<b>Wash-Joppen</b> von 0.95 bis 8.50	<b>Tussor-Jacketts</b> 6.- bis 25.-
<b>Gelbe Jacketts</b> 3.50 bis 5.50	<b>Loden-Joppen</b> mit und ohne Falten von 3.- an.
<b>Leinen-Hosen</b>	<b>Tennis-Hosen</b>
<b>Farbige Westen.</b>	

**S. Weiss** am Markt **Spezialhaus für Herren- u. Knaben-Bekleidung.**

**Briefpapier**  
**Feldpost-Kartons**  
**Albin Mentze,**  
24 Schmeerstr. 24.

**Irrigatorien**  
(Ergussapparate, Spülkannen)  
1046 Spülkannen  
Gummiporzellanhaus  
**G. Klappenhack,**  
Gr. Ulrichstr. 41,  
Ecke Rauten-berg.

**Samterfelle**  
kauften  
**Gebr. Dangelwitz,** Handl.  
Halle a. d. S., Fischerplan 2.

**Echte Briefmarken**  
aller Länder billigst.  
**Volksbuchhandlung**  
Halle (Saale), Sara 4244.

**Rohschlächterei Max Zaubitzer**  
Steinweg 52. Empfehlung **Telephon 3515.**

**Prima Rofffleisch.** 1039

**Schuhe u. Stiefel**  
werden mit getragenen Riemenschnürer billig beichit. am Mittel Markt 11. Hof links.

**Ernst Haecckel**  
Raisfanzgabe. Preis 1 M. empfiehlt  
**Volks-Buchhandlung.**

Sämtliche Bedarfsartikel für  
**Fussball, Hockey und Leichtathletik**  
vorschrittlich, billig und gut.  
**Sporthaus Bacher,**  
Halle, Leipzigerstr. 102.

Empfehle: **Ia. Kalbfleisch**  
sowie alle anderen **Fleisch- und Wurst-Waren.**  
**Paul Bauermann,** Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren.  
Dearinsstrasse 3. - Telephon 1223.

Größere Partie  
**Bauarbeiter, Zimmerer (Ein-schaler), Flechter,**  
sofort gesucht \*461  
**Zementbau A.-G., Hannover, Abt. Magdeburg.**

**Möbel**  
jeder Art empfiehlt zu billigen Preisen  
**G. Schaible,**  
Möbelabrik,  
Gr. Märkerstrasse 28.

**Bitte zu beachten!**  
Empfehle meine Hausmarke Nr. 50, eine ganz regul. 7 Stk.-Zigarette, 10 Stk. 60 Pf.  
Ed. Jungmann, Thomasstrasse 38-39 (Ecke Rudolf Haynstrasse).

In unieren zwei Stod-Motor-Pfägen suchen wir  
**Leute als Führer.**  
Wir bezahlen hohen Lohn und außerdem Sondervergütung für den Morgen zu pfügen. Nur ganz zuverlässige Männer, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich melden. \*468  
**Landwirtschaftliche Maschinenhalle, i. G. u. H. Liebertwolkwitz-Leipzig.**

**Schulbücher aller Art**  
Lesen, Schreien, Federkassen, viele Schulbücher, Taschen-rechner, Formblätter usw.  
**Volksbuchhandlung**  
Halle (Saale), Sara 4244.

**Sobleder-Ausschnitt**  
**Schuhmacher-Bedarfsartikel**  
empfehle billigst 722  
**Paul Andersch,**  
Lederhandlung  
am Wögeburgerstrasse 8.  
Partelschriften

Arbeitsmarkt  
Suche zum sofortigen Antritt, zuverlässigen, militärtauglichen Mann als  
**Geldhelferführer,**  
für Mühlentreiben und Landwirtschaft, bei gutem Verdienst. Bewerber in guten Empfehlungen wollen sich melden. \*463  
Kafanis (Bez. Halle a. d. S.), Station Gröbers.

**Tüchtige Arbeitsburthen** stellt ein  
Grube „Freie Zukunft“ bei Mötlich.  
**Masträgerin für die Stadt Gisleben**  
gesucht.  
Werbungen sind schriftlich beim Genossen M. Weber, Beifingstrasse 6, zu machen.

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher und liebevoller Teilnahme beim Heimgangs unserer teuren Entschlafenen, für die zahlreichen und schönen Kranzsendungen und das ehrenvolle Geleit, sagen wir allen, die daran teilnahmen, besonders den Parteigenossen, nur auf diesem Wege unseren tiefempfindenen und wohlthuenden Dank.  
Döllnitz - Halle (Saale).  
Die trauernden Familien  
**Schäfer und Weiland.**













# BÄR Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

## Preiserhöhungen bis zu 50 Prozent.

**Kaffeervice** Tafelservice | **Küchen-Garnituren** | **Linoleum-Teppiche**  
 bunt dekor., für 1, 2, 3, 4, 5, 6 Personen, moderne Formen, 3<sup>50</sup> 2<sup>95</sup> 85 Pr. | echt Porzellan, für 6 Personen, fein dekoriert, 975 | komplett, mit Holzkasten, 15<sup>50</sup> 12<sup>50</sup> 750 | fein gemustert, 15<sup>00</sup> 950

Sonnabend Sonntag Montag **Jedem Kinde ein Spielzeug Gratis!** | Laden-Einrichtung, komplett, auch einzelne Teile, werden billig abgegeben.

An diesem Schild sind die Läden erkennbar, in denen SINGER Nähmaschinen verkauft werden.

Mustergültig in Konstruktion und Ausführung, gleich vorzüglich für Hausgebrauch und Industrie.  
**Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.**  
 Leipzigerstr. 23, Halle (Saale) Geiststrasse 47,  
 Ammendorf, Halleschestr. 8,  
 Bitterfeld, Kaiserstr. 3, Delitzsch, Markt 9,  
 Ellenburg, Leipzigerstr. 58, Merseburg,  
 Markt 12, Sangerhausen, Goppenstr. 23,  
 Torgau, Breitestr. 9, Wittenberg, Collegienstr. 73, Querfurt, Markt 13 und deren Agenten. 168

**Kursbücher** empfiehl die **Volksbuchhandlung, Halle (S.), Harz 42/44.**

## Sämtliche Gummi-Waren

wie: Irrigatorien, Irrigatoren, Injektoren für Damen u. Kinder, Klaffspritzen, Spünaparate für Säuglinge, Spülpulver, Wasflüge-Apparate für Gesicht und Hüften, Büsten, Entwässerer nach Prof. Dr. Bier, Binden, Bindungsbänder usw. **billigst.**  
**Sanitas-Depot,**  
 Leipzigerstr. 11 part. **Kein Laden.**  
 Eing. St. Sandberg, hinter Neumanns Sportgeschäft.

**Blusen** alles sehr preiswert in grosser Auswahl in **Kaisers Blusen-Spezialgeschäft** jetzt nur noch 1048 **Geiststrasse 28.**

**Kostüm-Röcke** **Unterfalten** **Weisse Schürzen** **Servierkleider** **Spitzen-Kragen**

**Patent-Grude-Oefen**  
 für zum Kochen, Braten, Baden, Selten, mit und ohne Brennröhre von 50 Liter an.  
**Einfache Grudeöfen** 70, 75, 9, 12, mit Brennröhre 16, 18 bis 30 Liter.  
**Max Herrmann,** Gr. Ulrichstr. 85, Nr. 57, Grenzprecher 171.  
 empfiehlt die Volksbuchhandlung.

**Allgemeines**  
 Leipziger **Margarine-Fabrik** **Richard Held** **Schneiditz**  
 Leichter, Kocher, Konserviererei

**Bitterfeld**  
 Kaufhaus **Herm. Henze** Kaiserstr. 1

**Praktischer Wegweiser**  
 empfehlenswerter Einkaufsquellen Halle a. S.-Land

**Bockwitz**  
 Käserl Pflasterwände  
**Alf. Richter Nachf.** Butter, Käse  
**Max Trenker** Fleisch u. Wurstwaren

**Mühlberg a. E.**  
 Friseur **Herrmannstr. 10**  
**H. Schmidt** Kona, Wasserdorf

**Ammendorf**  
**Radewell**  
 Chäke moderne Damen- und Kinderhüte billig  
**M. Göbel**  
 Schmied, Leipziger, Kaiserstr. 22  
**Ammendorf** **M. Köhler** **Klass**

**Brauerer Bitterfeld**  
 A.-G. **Schirmel** am Bahnhof führt speziell **Teatr. Zigaretten**  
**Herm. Köhler, Fernspr. 180**  
**Tapeten, Wachstuche** **Linoleum**  
**Alb. Mahler** Nr. 117  
**Photograph-Atelier** **Robert Schwabach** Kaiserstr. 14

**Delitzsch**  
**Brauerer H. Pflanzsch** **Leipziger**  
**Herm. Hagenburg, Modewar.**  
**Bruno Beyer** **W. Brade** **Haus u. Küchengerät**  
**Rich. Gräbe** **Hugo Hofmann** **Uhren, Goldw.**  
**K. Karte** **K. Preller** **Manufakturwaren**  
**W. Helm, Drohlerker**  
**N. Rieseler** **W. Seidel** **Wasser**

**Wittenberg**  
**Aktien-Bier**  
**Curt Krüger** **Werkzeuge-Eisenwaren** **Wirtschaftsartikel**  
**F. Leonhardt Nachf.** **Gasthof zum Holzmarkt**  
**Al. Strensch** **Stuttgarter Schuhhaus**

**Sangerhausen**  
**Herm. Bader** **Apoth.** **Ottomar Becker** **G. Scharf** **Otto Welf**

**Dommitzsch**  
**Leibniz** **Bergemann-Brauerei** **Kafé Fiedler**

**Merseburg**  
**Menschen Mühle** **Ernst Baumann** **Theodor Freytag**

**Könnern**  
**Ed. Letz & Co.** **Nietleben** **Glückauf Apotheke**

**Uhlen**  
**A. Sonnenberger** **Edmund Eisold** **W. Meyer** **M. Wulfsch** **G. Raack** **Bow. Suchoer** **G. Trüblich** **P. Wille** **J. Woth**

**Düben**  
**Apotheke zu Düben** **Paul Krell** **Rich. Geiger** **H. Hartmann** **Gräfenhainchen** **Ernst Boeder**

**Zahn-Atelier**  
**Otto Grese** **W. J. Israel** **Aug. Linke** **Julier Apotheke** **M. Namann** **K. Naumann** **Kl. Wittenberg**

**Annaburg**  
**Albert Kramer** **Roland-Brauerei** **Elsterwerda** **Biehla** **Waldschlößchen-Biere**

**Ortrand**  
**H. Handmann** **W. H. H. H. H.** **W. H. H. H.** **W. H. H. H.**

**Altenberg**  
**W. H. H. H.** **W. H. H. H.** **W. H. H. H.**

**Döllnitz**  
**Oscar Gröbel** **Eisleben** **Aktien-Biere**

**Erst Boeder** **Paul Krell** **Rich. Geiger** **H. Hartmann** **Gräfenhainchen** **Ernst Boeder**

**Landsberg**  
**P. Cramer** **M. Janke** **M. Janke** **M. Janke**

**Artern**  
**W. Burkhardt** **W. Burkhardt** **W. Burkhardt**

**Hohenleipisch**  
**L. A. Richter** **Mückenberg**

**Torgau**  
**Beste Belegquelle** **Beste Belegquelle**

**Schafstädt**  
**W. H. H. H.** **W. H. H. H.**

**Herzberg**  
**S. Rosenber** **Holzweiß**

**Eilenburg**  
**Mehner** **Sargamasin** **Alb. Platzer** **Warenhaus Beck** **Herzberg** **Otto Becker**

**Niemegk**  
**L. Kazowski** **A. Schmitz** **Otto Hönke** **Wittenberg-Schwelitz** **Herzberg-Elst.**

**Artern**  
**W. Burkhardt** **W. Burkhardt** **W. Burkhardt**

**Hohenleipisch**  
**L. A. Richter** **Mückenberg**

**Torgau**  
**Beste Belegquelle** **Beste Belegquelle**

**Schafstädt**  
**W. H. H. H.** **W. H. H. H.**

**Holzweiß**  
**W. H. H. H.** **W. H. H. H.**

**Mehner**  
**Sargamasin** **Alb. Platzer** **Warenhaus Beck** **Herzberg** **Otto Becker**

**Niemegk**  
**L. Kazowski** **A. Schmitz** **Otto Hönke** **Wittenberg-Schwelitz** **Herzberg-Elst.**

**Artern**  
**W. Burkhardt** **W. Burkhardt** **W. Burkhardt**

**Hohenleipisch**  
**L. A. Richter** **Mückenberg**

**Torgau**  
**Beste Belegquelle** **Beste Belegquelle**

**Schafstädt**  
**W. H. H. H.** **W. H. H. H.**

**Holzweiß**  
**W. H. H. H.** **W. H. H. H.**

**Mehner**  
**Sargamasin** **Alb. Platzer** **Warenhaus Beck** **Herzberg** **Otto Becker**

**Niemegk**  
**L. Kazowski** **A. Schmitz** **Otto Hönke** **Wittenberg-Schwelitz** **Herzberg-Elst.**

**Artern**  
**W. Burkhardt** **W. Burkhardt** **W. Burkhardt**

**Hohenleipisch**  
**L. A. Richter** **Mückenberg**

**Torgau**  
**Beste Belegquelle** **Beste Belegquelle**

**Schafstädt**  
**W. H. H. H.** **W. H. H. H.**